



Pressemeldung
BDSV-Landesgruppe West:
Entsorgungsengpässe bei Gewerbeabfällen

Die diesjährige Versammlung der Landesgruppe West der BDSV – Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen – fand am 30. August 2006 in Düsseldorf statt. Hauptredner war Dr. Alexander Schink, Staatssekretär im Landesumweltministerium von NRW. „Einer der Schwerpunkte unserer neuen Umweltpolitik ist der Dialog ‚Wirtschaft und Umwelt‘“, sagte der Staatssekretär zu Beginn seiner Rede. Ähnlich wie in Hessen und Bayern wolle man gemeinsam mit der Wirtschaft überflüssige Regelungen abschaffen, den Ressourceneinsatz verbessern und ordnungsrechtliche Maßnahmen durch freiwillige Vereinbarungen ersetzen. Zu diesem Zweck habe man vier Arbeitsgruppen eingerichtet mit den Schwerpunkten „Bodenschutz und Abfall“, „Ressourceneffizienz“, „Immissionsschutz“ und „Gewässerschutz“. Nach Aussage von Dr. Schink hätte man bereits für die Änderung der Abfallrahmenrichtlinie eine Stellungnahme erarbeitet: Demnach sollte nach wie vor der Abfall eine „bewegliche Sache“ bleiben. Das Ende der Abfalleigenschaft solle anhand von Qualitätsstandards und Marktgängigkeit beurteilt werden. Für Abfallbehandlungsverfahren sei es notwendig, europaweit einheitliche Standards zu entwickeln, notfalls auch die IVU-Richtlinie auszuweiten.

Zum Thema Entsorgungssicherheit in Nordrhein-Westfalen erwähnte Staatssekretär Schink, dass es für Hausmüll ausreichend Kapazitäten gäbe. Engpässe gäbe es aber im Bereich der Gewerbeabfälle. So seien zurzeit acht Zwischenlager eingerichtet mit etwa 75 000 Tonnen. Ob auch noch zusätzlich lediglich baurechtlich genehmigte Zwischenlager existieren würden, werde derzeit geprüft. Ein Bedarf für zusätzliche Mitverbrennungskapazitäten würde vor allem für hochkalorische Abfälle gesehen, hier sei die Entsorgungswirtschaft gemeinsam mit der Produzierenden Industrie in der Pflicht, neue Kapazitäten zu schaffen.

Im Verlauf der Landesversammlung wurde einstimmig auch ein neuer Vorstand gewählt. Vorsitzender: Johannes Gondert, Theo Steil GmbH und stellvertretender Vorsitzender, Wolfgang Herzhoff, Herzhoff GmbH.

Ansprechpartnerin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Dr. Beate Kummer

- Umweltkommunikation -

BDSV – Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen e.V., Düsseldorf

Berliner Allee 48

Mobil: 0151-19381186

Mail: buero@beate-kummer.de